

Tulostoma fimbriatum [message #4138]

Son, 27 März 2005 21:53 ☁ ☔

💡 [Thomas](#)



Beiträge: 45

Registriert: Juni 2004

Ort: Hofheim am Taunus

Mitglied [zur Buddyliste hinzufügen](#)
[Alle Beiträge dieses Benutzers ignorieren](#)

Und hier, als zweiter Teil,

Tulostoma fimbriatum_{Fr.}

Gewimperter Stielbovist





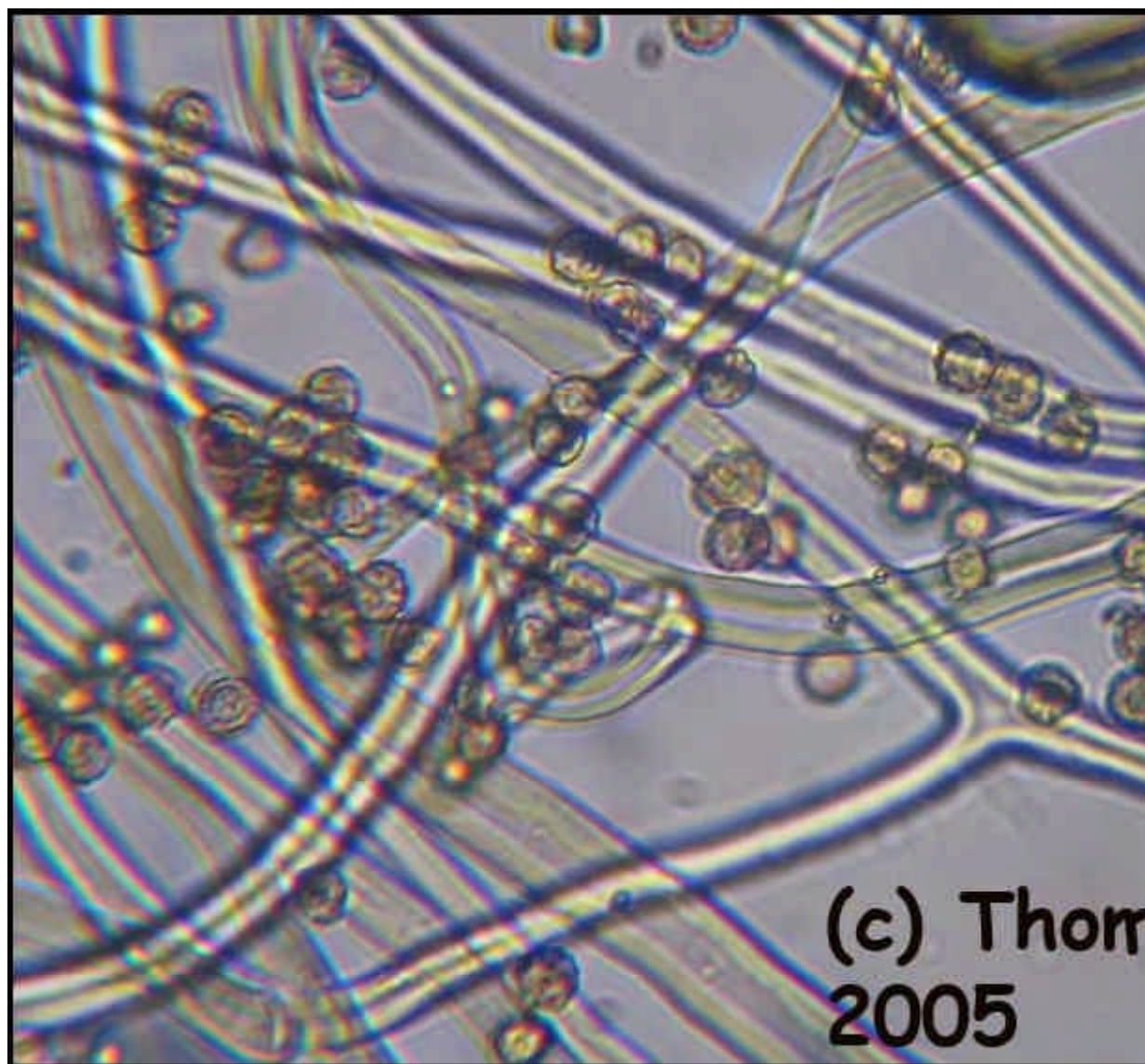
Man erkennt bereits den entscheidenden makroskopischen Unterschied zum Zitzen-Stielbovist: Die Öffnung in der Endoperidie ist bei *Tulostoma fimbriatum* kaum vorstehend, sondern unregelmäßig aufgerissen, was auf der Detailaufnahme noch deutlicher wird:



Zudem fehlt ein brauner Hof um die Öffnung.

Aber auch der Gewimperter Stielbovist hat einen Doppelgänger, der sich hauptsächlich mikroskopisch unterscheiden läßt, nämlich das sehr seltene *Tulostoma armillatum* mit glatten Sporen.

Im Vergleich mit dem Zitzen-Stielbovist fallen bei *Tulostoma fimbriatum* die größeren, ebenfalls warzigen Sporen und die nicht inkrustierten Capillitiumhyphen auf, die an den Septen kaum oder gar nicht geschwollen sind. Hierzu noch zwei Bilder, zunächst mit 400, dann mit 1000facher Vergrößerung:





Gut zu erkennen ist aber wieder, wie dickwandig die Capillitiumhyphen sind.

Im Gegensatz zu *Tulostoma brumale* scheint *fimbriatum* eher kalkfreie, sandige Standorte zu bevorzugen; zumindest mein Fund von heute stammt von einer solchen Stelle. Anderswo werden aber wohl auch kalkhaltige (Roh-)Böden besiedelt, solange sie sandig genug sind.

Es lohnt sich jedenfalls immer, entsprechende Standorte einmal nach Stielbovisten abzusuchen.

Viele Grüße

Thomas

[Den Beitrag einem Moderator melden](#)

